

Der Faktencheck

Machen Sie den Faktencheck, wenn Sie auf folgende Aussagen Stoßen.

Verbraucherzentralen, Heizungsindustrie und Heizungsinstallateure	Die Fakten
<p>„Elektro-Direkt-Heizungen verbrauchen zu viel Energie und sind nur für kleine Räume und gut gedämmte Gebäude geeignet“</p>	<p>Die VZ NRW lässt uns wissen: „Die Aussagen der Berater der VZ sind persönliche Stellungnahmen“</p> <p>Die Aussagen zum Heizsystem basieren nicht auf der Auswertung von systematisch ermittelten Datengrundlagen sondern sind inhaltsgleich schon länger als 10 Jahre in dieser Form nachweisbar. Es wird nicht differenziert, um welches Heizsystem es sich handelt.</p>
<p>„Es gibt keinen Stromtarif für IR-Strom-Direktheizungen“</p>	<p>Seit 2015 gibt es als Ergebnis eines gemeinsamen Projektes der think [E] energy GmbH und RWE Vertrieb AG einen Stromtarif für abschaltbare Direktheizsysteme. Dieser ist identisch mit dem Wärmepumpen-Tarif. Mittlerweile bieten bundesweit EVUs und Stadtwerke entsprechende Tarife an.</p>
<p>„Die kWh Gas kostet nur ein Drittel der kWh-Strom. Und eine Wohnung braucht die entsprechende Wärme.“</p>	<p>Nicht vergleichbar, Wärmeverteilung ist entscheidend. Verluste beim Gas durch Wärmetransport, Betriebskosten, Wartungskosten, Reparaturkosten. Siehe hierzu unsere „Stellungnahme zum notwendigen Paradigmawechsel im Wärmemarkt...“</p>
<p>16 Millionen Wärmepumpen in Bestandsgebäuden sind die Lösung aller Heizungsprobleme.</p>	<p>Investition und Aufwand sehr hoch; Tiefenbohrung sinnvoll und aufwändig; Geräuschbelastung durch Lüfter; Wartung, Reparatur, Korrosionsanfälligkeit bedeuten hohe Nebenkosten; Wärmeverteilungssystem im Bestand oft nicht ausreichend und nutzbar, Einbau im Bestand schwer möglich.</p>

Checken Sie die Kompetenz des Beraters

(Achtung: Der Berater gibt seine persönliche Einschätzung ab)

Aussage	Fragen	?/!
<p>„Elektro-Direkt-Heizungen verbrauchen zu viel Energie und sind nur für kleine Räume und gut gedämmte Gebäude geeignet“</p> <p>* Wärme-Nachtspeicher-Geräte mit unregelter Strahlungswärme und konvektiver Entladung (Nacht)-speicher Fußbodenheizung mit und ohne Randstreifen-Heizung (Nacht)-speicher Deckenheizung Heizkonvektoren (für Bäder) Elektrische Öl-Radiatoren Heizkörper/ Konvektoren- wassergefüllt- mit elektrischen Heizpatronen Klein-Speicherheizungen (s. EVO) Zentral-Heizungen mit Lade-Speicher Heizlüfter Warmluftheizungen mit Verteilung über Lüftungsanlage Hochtemperatur Strahler mit Quarzröhre Hochtemperatur Dunkelstrahler Niedertemperatur-Strahler Marmor-Heizungen Glas-, Bild-, und Spiegelheizungen Sockelleisten zur gezielten Bauteiltemperierung und Wärmezonen Wärmewände mit Innendämmung und mit Latentwärmespeicher Wärmedecken mit Innendämmung und mit Latentwärmespeicher</p>	<p>Um welches Projekt handelt es sich? - Wohnung, - Einfamilienhaus, - Mehrfamilienhaus</p> <p>Welches Heizsystem wurde verbaut? * eine Auswahl</p> <p>Welchen Energiestandard hat das Gebäude? Wer hat die Anlage ausgelegt? -Fachbetrieb, - Eigenauslegung Welche Thermostate wurden verbaut? -elektronisch oder Bi-Metall Welcher Verbrauch liegt pro m² und Jahr vor? Welcher Mess-Zeitraum liegt der Aussage zu Grunde?</p>	
<p>„Es gibt keinen Stromtarif für IR-Strom-Direktheizungen“</p>	<p>Kennen Sie den Tarif der Innogy SE und weiterer EVUs und Stadtwerke? Kennen Sie die SolarCloud von EON, bei der im Winter der Öko-Strom aus dem Sommer genutzt werden kann? Wissen Sie, dass der Wärmepumpentarif auf das Heizsystem oft angewendet wird?</p>	
<p>„Die kWh Gas kostet nur ein Drittel der kWh-Strom. Und eine Wohnung braucht die entsprechende Wärme.“</p>	<p>Haben Sie dabei die Kosten für die Wärmeverteilung, den Betrieb und die Wartung berücksichtigt? Können Sie die Verluste benennen?</p>	
<p>Wenn die IR-Strom-Direktheizungen ausgeschaltet sind wird es direkt kalt, da sie keine Wärme speichern.</p>	<p>Sind Wärmewände und Wärmedecken bekannt? Sind spezielle Wärme-Speicherwände und Decken bekannt? Liegen Informationen zum Thema Bauteiltemperierung vor?</p>	